



Rapid gegen Bayern - Hofmann gegen Hargreaves

Das heiÙe Duell der Freunde

Steffen Hofmann (l.) und Owen Hargreaves beim München-Bummel vorm Nationaltheater am Max-Joseph-Platz

Von WOLFGANG RUINER Bayerns Owen Hargreaves (24) und Rapid-Kapitän Steffen Hofmann (25) sind echte Freunde. Beide spielten gemeinsam bei den Bayern-Amateuren, wohnten im Jugendhaus. Mittwoch treffen sie in der Champions-League aufeinander.

Vorher trafen sie sich in

München. BILD lauschte dem Gespräch.

Hargreaves: Spionierst du bei uns?

Hofmann (lacht): Brauche ist nicht, Bayern kennt auch in Österreich jeder.

Hargreaves: Du bist Deutscher, warum willst du für Österreich spielen? Bei Jürgen Klinsmann

stehst du doch auch auf der Liste.

Hofmann: Aber so richtig um mich bemüht hat sich der DFB nicht. Joachim Löw

war Anfang 2004 in Wien, hat mich beobachtet, aber wir haben nur telefoniert.

Und mein Lebensmittelpunkt ist jetzt in Österreich. Meine Frau ist Wienerin, meine Tochter wurde dort geboren. Ich fühle mich einfach wohl. Die EM-Teilnahme im eigenen Land ist sicher ein

Anreiz. Außerdem: Du bist ja auch Waliser und spielst für England..."

Hargreaves: „Meine Mutter ist Waliserin, mein Vater Engländer. Aber ich hätte für Kanada spielen können, weil ich dort geboren wurde. Das war aber kein Thema für mich. Fußball war für mich immer England, weil mein Vater für Bolton kickte. Ich war immer England-Fan und als ich dann das Trikot tragen durfte, wurde ein Traum wahr. Wie geht das mit der Rivalität zwischen Deutschland und Österreich?

Hofmann: Die werdet ihr schon Mittwoch zu spüren bekommen. Der kleine Bruder will dem großen ein Bein stellen. Ich lebe jetzt seit über drei Jahren in Wien, bin seit zwei Jahren Kapitän bei Rapid und komme mit dem Wiener Schmäh gut zurecht. Bist du übrigens in Form?

Hargreaves: Warum?

Hofmann: Weil du mein direkter Gegenspieler sein wirst. Ich freue mich schon auf das Duell. Weißt du eigentlich, was 1978 in Cordoba passiert ist?

Hargreaves: Na klar, da haben die Österreicher bei der WM Deutschland 3:2 besiegt. Davon träumen die heute noch. Aber diesmal gibt es keine Geschenke. Wir gewinnen in Wien.

Hofmann: Abwarten, wir haben in Moskau 1:0 gewonnen, das hätte uns keiner zugetraut. Rapid könnte auch in der Bundesliga gut mithalten. Ist Felix Magath wirklich so ein harter Hund?

Hargreaves: Man nennt ihn Quälix, aber so schlimm ist er nicht. Nur eines ist sicher: Körper-

lich sind wir top drauf. Und das wirst du am Mittwoch am eigenen Leib spüren können.